

# NIEDERSCHRIFT

über die 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

der Stadt Neustadt (Hessen) während der Legislaturperiode 2016 – 2021

am 18. Dezember 2017 im Haus der Begegnung, Neustadt



**Beginn: 18:30 Uhr**

**Ende: 20:00 Uhr**

## **Anwesend**

**Stadtverordnetenvorsteher**

Franz-W. Michels

**Stellv. Stadtverordnetenvorsteher**

Karsten Gehmlich

**Stellv. Stadtverordnetenvorsteher**

Hans-Gerhard Gatzweiler

**Stellv. Stadtverordnetenvorsteher**

Hans-Dieter Georgi

## **Magistrat:**

**Bürgermeister**

Thomas Groll

**Erster Stadtrat**

Wolfram Ellenberg

**Stadträtinnen**

Ella Milewski

Stephani Schmitt

Anita Ochs

## **Stadträte**

Karl-Eugen Ramb

Klaus Schwalm

Horst Bätz

## **Stadtverordnete der CDU – Fraktion**

Karl Stehl

Joachim Rausch

Walter Schmitt

Klaus Busch

Volker Zinser

Mario Gräser

Bernd Malkus (ab 19:15 Uhr)

Andreas Merten

Elena Georgi

## **Stadtverordnete der SPD-Fraktion**

Jörg Grasse

Georg Metz

Karl Heinz Waschkowitz

Reiner Bieker

Thomas Horn

Markus Stern

## **Stadtverordnete der FWG-Fraktion**

Corina Krüger

Markus Bätz

Susanne Scheffler

## **Ortsbeiratsvorsitzende:**

Stadtteil Neustadt

Klaus Groll

Stadtteil Mengersberg

Karlheinz Kurz

Stadtteil Momberg

Jörg Grasse (siehe SPD-Fraktion)

Stadtteil Speckswinkel

Karl Stehl (siehe CDU-Fraktion)

## **Schriftführerin**

Gitta Kurz

## **Presse:**

Mitteilungsblatt, Herr Wieber

## **Abwesend**

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Sebastian Sack

## **Top 1 Begrüßung und Eröffnung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Franz-W. Michels eröffnet die 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neustadt (Hessen) während der Legislaturperiode 2016 - 2021 im Haus der Begegnung um 18:30 Uhr. Er begrüßt die Damen und Herren der Versammlung, Herrn Bürgermeister Groll, die Damen und Herren des Magistrats, Herrn Klaus Groll für den Ortsbeirat Neustadt, den Vertreter der Presse sowie die Zuschauer. Gegen Form, Inhalt sowie Zeitpunkt und Ort der anberaumten Stadtverordnetenversammlung werden keine Einwendungen erhoben. Herr Stadtverordnetenvorsteher Michels stellt sodann die Beschlussfähigkeit fest.

## **Top 2 Niederschrift über die 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der Legislaturperiode 2016 - 2021 am 23. Oktober 2017**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Michels ruft den Tagesordnungspunkt auf und fragt, ob gegen die Niederschrift der v. g. Sitzung Einwendungen erhoben werden.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, gilt die Niederschrift sodann als angenommen

## **Top 3 Mitteilungen**

### **3.1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Michels weist auf die als Tischvorlage ausgeteilte Mag.-Vorlage hin und lässt darüber abstimmen, dass diese vor dem Top 9.5 behandelt wird. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt dies einstimmig. Weiterhin teilt er mit, dass die finale Fassung des Altenhilfekonzepts den Stadtverordneten per Mail zugeleitet wurde.

### **3.2 Mitteilungen des Magistrats**

#### **3.2.1 Abfallkalender 2018**

Bürgermeister Groll berichtet über die Problematik bei der aktuellen Verteilung der Abfallkalender 2018 über das Sonntag Morgenmagazin.

### **3.3 Mitteilung aus Gremien, in den die Stadt vertreten ist**

#### **3.3.1 87. Verbandsversammlung des ZMW**

Herr Stadtv. Schmitt hat an der 87. Verbandsversammlung am 30.11.2017 in Gießen teilgenommen. Inhaltlich wird auf die **Anlage 1** des Protokolls verwiesen.

#### **3.3.2 Verbandsversammlung des Regionalen Nahverkehrsverbandes Marburg-Biedenkopf**

Herr Stadtv. Gatzweiler berichtet über den Inhalt der Verbandsversammlung des Regionalen Nahverkehrsverbandes Marburg-Biedenkopf vom 21.11.2017. Für den Jahresabschluss 2016 wurde der Prüfbericht vorgestellt. Weiterhin wurde der Wirtschaftsplan 2018 sowie der Nahverkehrsplan verabschiedet. Er berichtet inhaltlich über das Motto des neuen Nahverkehrsplanes.

#### **3.3.1 39. Verbandsversammlung des ZMA**

Herr Stadtv. Bieker hat an der 39. Verbandsversammlung am 07.12.2017 in Gladenbach teilgenommen. Inhaltlich wird auf die **Anlage 2** des Protokolls verwiesen. Herr Stadtv. Grasse fragt nach, warum sich die Personalaufwendungen erhöhen. Herr Stadtv. Bieker sowie Herr Bürgermeister Groll beantworten dies.

## **Top 4 Fragestunde**

### **4.1 Anfragen - schriftlich -**

### **4.2 Fragen aus aktuellem Anlass**

Herr Stadtv. Metz merkt an, dass aufgrund der Kabelverlegung für die neuen Windräder die Wege in den Wäldern als auch in den Felder nun in einem sehr schlechten Zustand seien. Er fragt an, ob und wann diese wiederhergestellt werden und wer die Kosten hierfür trage. Bürgermeister Groll berichtet über ein bereits in der letzten Woche geführtes Gespräch mit

dem Investor und dem ausführenden Bauunternehmen. Sobald es die Witterung zulässt werden die Wege auf Kosten des Investors wieder hergestellt.

**Top 5 Große Anfragen**

Es liegen keine großen Anfragen vor.

**Top 6 Anträge – alt –**

Es liegen keine alten Anträge vor.

**Top 7 Anträge – neu –**

**7.1** Antrag Nr. 12 der SPD-Fraktion zur Änderung der Benutzungsordnungen des „Haus der Vereine“ sowie der Grillanlagen in Neustadt (Hessen)

Herr Stadtverordnetenvorsteher Michels ruft diesen Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Stadtv. Bieker das Wort. Dieser begründet den Antrag.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Michels berichtet, dass der Antrag vom Fachausschuss II in dessen letzten Sitzung behandelt wurde und dieser der Stadtverordnetenversammlung einstimmig empfiehlt, den Antrag anzunehmen.

Auf Nachfrage erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Anschließend lässt er über die Magistratsvorlage abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Annahme des Antrages.

**Top 8 Magistratsvorlagen – alt –**

**Top 9 Magistratsvorlagen – neu –**

9.1 **Magistratsvorlage Nr. 71** - Leg. Periode 2016-2021 –  
vom 25.10.2017, betreffend **Altenhilfekonzept für die Stadt Neustadt (Hessen)**

Stadtverordnetenvorsteher Michels ruft die Magistratsvorlage auf.

Er berichtet, dass die Fachausschüsse I + II die Vorlage in ihren letzten Sitzungen behandelt haben und einstimmig der Stadtverordnetenversammlung die Annahme der Magistratsvorlage empfehlen.

Auf Nachfrage erfolgen keine Wortmeldungen.

Anschließend lässt er über die Magistratsvorlage abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage.

9.2 **Magistratsvorlage Nr. 72** - Leg. Periode 2016-2021 –  
vom 07.11.2017, betreffend **Verwendung KIP-Mittel; Ummeldungen**

Stadtverordnetenvorsteher Michels ruft die Magistratsvorlage auf.

Auf Nachfrage erfolgen keine Wortmeldungen.

Er berichtet, dass die Fachausschüsse I und II die Vorlage in ihren letzten Sitzungen behandelt und einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage empfohlen haben.

Anschließend lässt er über die Magistratsvorlage abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage.

- 9.3 **Magistratsvorlage Nr. 73** - Leg. Periode 2016-2021 –  
vom 13.11.2017, betreffend **III. Änderungssatzung der Entschädigungssatzung**  
Stadtverordnetenvorsteher Michels ruft die Magistratsvorlage auf.
- Auf Nachfrage erfolgen keine Wortmeldungen.
- Er berichtet, dass der Fachausschuss I die Vorlage in seiner letzten Sitzung behandelt und einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage empfohlen habe.
- Anschließend lässt er über die Magistratsvorlage abstimmen.
- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage.
- 9.4 **Magistratsvorlage Nr. 74** - Leg. Periode 2016-2021 –  
vom 16.11.2017, betreffend **Haushaltsvollzug 2017 f.**  
Stadtverordnetenvorsteher Michels ruft die Magistratsvorlage auf.
- Auf Nachfrage erfolgen keine Wortmeldungen.
- Er berichtet, dass der Fachausschuss I die Vorlage in seiner letzten Sitzung behandelt und einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage empfohlen habe.
- Anschließend lässt er über die Magistratsvorlage abstimmen.
- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage.
- 9.6 **Magistratsvorlage Nr. 76** - Leg. Periode 2016-2021 –  
vom 06.12.2017, betreffend **Überplanmäßige Aufwendungen DGH Momberg**  
Stadtverordnetenvorsteher Michels ruft die Magistratsvorlage auf.
- Auf Nachfrage erfolgen keine Wortmeldungen.
- Er berichtet, dass der Fachausschuss I die Vorlage in seiner letzten Sitzung behandelt und einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage empfohlen habe.
- Anschließend lässt er über die Magistratsvorlage abstimmen.
- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig die Annahme der Magistratsvorlage.
- 9.5 **Magistratsvorlage Nr. 75** - Leg. Periode 2016-2021 –  
vom 23.11.2017, betreffend  
I. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018  
1) Gesamthaushalt  
a) Ergebnishaushalt  
b) Finanzhaushalt  
2) Teilhaushalte  
3) Investitionsprogramm 2017-2021  
4) Stellenplan  
5) Haushaltssicherungskonzept  
hier: Einbringung  
Herr Stadtverordnetenvorsteher Michels ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Herr Bürgermeister Groll hält die Haushaltsrede 2018. Sie wird der Originalfassung dieses Protokolls als Anlage 3 beigegeben.

Die Haushaltssatzung sowie der Haushaltsplan 2018 mit seinen Anlagen gelten damit als eingebracht und werden zur Behandlung an die Ausschüsse verwiesen.

**Top 10 Verschiedenes**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Michels dankt den Mandatsträgern für die zum Wohle der Allgemeinheit geleistete Arbeit und wünscht alles Gute im Jahr 2018.

35279 Neustadt (Hessen), den 19. Dezember 2017



Franz-W. Michels  
Stadtverordnetenvorsteher



Gitta Kurz  
Schriftführerin

**Anwesenheitsliste**  
 zur 12. Stadtverordnetenversammlung  
 der Stadt Neustadt (Hessen) während der  
 Leg.-Periode 2016 – 2021  
 am 18. Dezember 2017



**Stadtverordnetenvorsteher und Stellvertreter:**

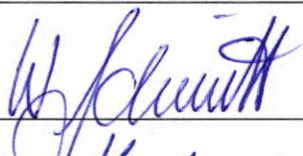
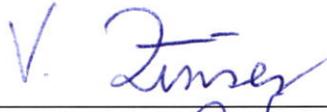
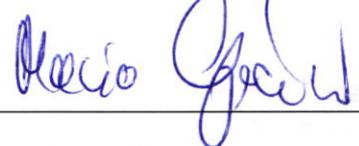
<b>Franz-Wilfried Michels</b> Stadtverordnetenvorsteher und Mitglied CDU-Fraktion	
<b>Hans-Gerhard Gatzweiler</b> Stellv. Stadtv.-Vorsteher und Mitglied der SPD-Fraktion	
<b>Karsten Gehmlich</b> Stellv. Stadtv.-Vorsteher und Mitglied der FWG-Fraktion	
<b>Hans-Dieter Georgi</b> Stellv. Stadtv.-Vorsteher und Mitglied der CDU-Fraktion	

**Magistrat:**

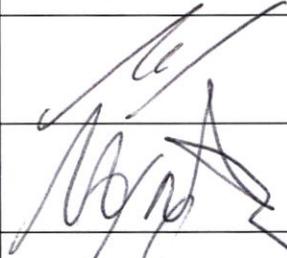
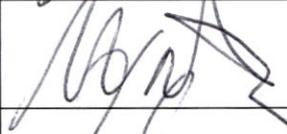
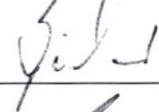
<b>Thomas Groll, Bürgermeister</b>	
<b>Wolfram Ellenberg, Erster Stadtrat</b>	
<b>Karl-Eugen Ramb</b>	
<b>Klaus Schwalm</b>	
<b>Stephani Schmitt</b>	
<b>Ella Milewski</b>	
<b>Anita Ochs</b>	
<b>Horst Bätz</b>	

**Mitglieder der CDU-Fraktion:**

<b>Karl Stehl</b>	
<b>Joachim Rausch</b>	

Walter Schmitt	
Klaus Busch	
Volker Zinser	
Mario Gräser	
Bernd Malkus	
Andreas Merten	
Elena Georgi	

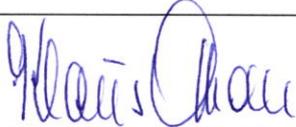
**Mitglieder der SPD-Fraktion:**

Jörg Grasse	
Sebastian Sack	entschuldigt
Georg Metz	
Karl Heinz Waschowitz	
Reiner Bieker	
Thomas Horn	
Markus Stern	M. Stern

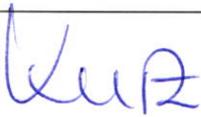
**Mitglieder der FWG-Fraktion:**

Corina Krüger	
Markus Bätz	
Susanne Scheffler	

**Ortsbeiratsvorsitzende:**

<b>Stadtteil Neustadt</b>	Klaus Groll	
<b>Stadtteil Mengersberg</b>	Karlheinz Kurz	
<b>Stadtteil Momberg</b>	Jörg Grasse	siehe Liste Mitglieder SPD-Fraktion
<b>Stadtteil Speckswinkel</b>	Karl Stehl	siehe Liste Mitglieder CDU-Fraktion

**Schriftführerin:**

Gitta Kurz	
------------	-------------------------------------------------------------------------------------

Stadtverordneter

Neustadt, den 18.12.2018

Reiner Bieker

Bericht zur 12. Öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neustadt (Hessen) zu TOP 3.3 Mitteilungen aus Gremien, in denen die Stadt vertreten ist.

**Teilnahme an der 39. Verbandsversammlung des ZMA am Donnerstag, dem 07.12.2017 ab 15:30 Uhr in Gladenbach**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, meine Damen und Herren,

am Donnerstag, den 07.12.2017 nahm ich an der 39. Verbandsversammlung des ZMA teil.

Der Tagesordnung war sehr umfangreich und ich gehe auf die wesentlichen Punkte der Versammlung ein.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war der Bericht über das Wirtschaftsjahr 2016 sowie über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 und des Lageberichtes 2016 durch die Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf und die Feststellung des Jahresabschlusses 2016.

Im Wirtschaftsjahr 2016 erwirtschaftete der ZMA einen Überschuss in der Höhe von über 506 TEUR. Das Jahresergebnis liegt somit über 123 TEUR über der Planung für 2016. Insgesamt ergibt sich ein positives Bilanzergebnis von über 1,6 Millionen Euro zum 31.12.2016.

Die Investitionen betrugen im Wirtschaftsjahr 2016 insgesamt 2.443 TEUR und lagen damit 53% unter der Planung. Hauptursache war wie in den Vorjahren die Verschiebung bzw. Streichung von Projekten, die ursprünglich von den Kommunen gemeldet wurden.

Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gesichert. Die Prüfung der Verbandskasse durch die Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf erfolgte ohne Beanstandung.

Der Vorstand und die Geschäftsführung wurden einstimmig entlastet.

Anschließend wurde von der Geschäftsführung ein Zwischenbericht zur aktuellen wirtschaftlichen Situation des Verbandes gegeben, auf den ich auch in Kurzform eingehen möchte.

Das Geschäftsjahr 2017 war – neben den normalen Betriebs- und Bauabläufen geprägt durch eine umfangreiche Bestandsaufnahme und Verteilung der vom ZMA nun selbst zu erledigenden Aufgaben. Von den für 2017 im Wirtschaftsplan angemeldeten Investitionen von 7,5 Mio. Eur. Wurden als realistische Größe für die Abarbeitung letztlich 5,6 Mio. EUR im Wirtschaftsplan angesetzt.

Zur Finanzierung der Investitionsvorhaben wird derzeit die Auszahlung eines Kredites über 2 Millionen Euro vorbereitet. Da die Tilgungen in 2017 im geplanten Umfang erfolgen werden, kann von einer erneuten Verringerung der Darlehnsverbindlichkeiten zum Jahresende ausgegangen werden.

Bei den Aufwendungen für bezogenen Leistungen ist damit zu rechnen, dass die geplanten Aufwendungen für die Klärschlamm Entsorgung wegen der ständig steigenden Preise um ca. 30 TEUR überschritten werden. Auch bei den Aufwendungen für Reinigungen, TV-Untersuchungen und Reparaturen werden ca. 50 TEUR mehr Kosten anfallen, als ursprünglich geplant.

Bei den Personalaufwendungen ergeben sich Mehraufwendungen gegenüber 2017 in der Höhe von insgesamt 70 TEUR. Diese resultieren zum Teil aus den nicht eingeplanten Aufwendungen für die Ingenieurbereitschaft, die bis Ende 2016 in Zusammenarbeit mit dem ZMW erfolgte.

Dem vorgelegten Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 wurde von der Versammlung dann anschließend einstimmig zugestimmt.

Während der Versammlung wurde noch beschlossen den Vertrag der stellv. Geschäftsführerin bis 31.12.2019 zu verlängern.

Der Mietvertrag für die Geschäftsstelle in Marburg läuft zum 31.12.2018 aus. Der Vorstand ist in Verhandlung mit einem Grundstücksbesitzer in Frohnhausen. Bei Einigung wird die Geschäftsstelle zukünftig ihren Sitz in Frohnhausen finden.

Zum Abschluß möchte ich noch erwähnen, das ich der Meinung bin, dass die Gemeinden Lahntal, Neustadt, Fronhausen, Gladenbach, Münchhausen, Rauschenberg und Wetter eine gute Entscheidung getroffen haben, sich von dem ZMW zu trennen und einen eigenständigen Zweckverband zu gründen.

Reiner Bieker

Stadtverordneter

## **87. Verbandsversammlung des ZMW am 30.11.2017 in Giessen**

**Am 08.12.2016 habe ich an der 82. Verbandsversammlung des ZMW in Giessen teilgenommen.**

**Behandelt wurden 7 Tagesordnungspunkte. Da es u.a. um eine Satzungsänderung ging, zu deren Annahme eine 2/3 Mehrheit der Stimmanteile erforderlich ist, waren sogar Vertreter mit 99,16 % der Stimmanteile vorort.**

**Unter TOP 2 wurde das Beschlussprotokoll vom 28.09.2017 einstimmig genehmigt**

**Unter TOP 3 wurde über den Frauenförder- und Gleichstellungsplan abgestimmt und einstimmig angenommen.**

**Unter TOP 4 wurde über marginale Änderungen in der Verbandssatzung abgestimmt:**

**Hier wurde u.a. die anstehende Änderung des § 17 der Satzung, vor der Abstimmung bezogen auf die bisherige Nomenklatur hauptamtliche Geschäftsführer / Geschäftsführerinnen bzw. neu hauptamtliche Geschäftsführung kontrovers diskutiert, so dass kein einstimmiges Ergebnis zu erwarten war. Abstimmungsergebnis : Zustimmung 34,02% Enthaltung 28,05 % Ablehnung 36,19 %**

**Weiterhin wurde noch über ein Unterpunkt bezüglich der neu festgesetzten Stimmanteile der Mitglieder abgestimmt. Auch hier gab es ein eindeutiges Votum zur Annahme von 95,11 % der Stimmanteile, bei 4,05 % Enthaltungen.**

**Die Abstimmung zur Annahme der Neufassung der Satzung ergab ein Votum von 93,64 % bei 5,52 % Enthaltungen. Somit tritt die neue Satzung am 01.01.2018 in Kraft.**

**Unter TOP 5 mit Unterpunkt 1 galt es über den Wirtschaftspan 2018 abzustimmen, der im Ergebnis einstimmig angenommen wurde.**

**INFO: Fördermenge von Januar bis Oktober 2017 16.998 Mio cbm das bedeutet ca. 20 % mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.**

**Walter Schmitt**